

Der OSSV Kamenz erzielt in Hoyerswerda Rang sieben

Schwimmen

Mit 101 150 Metern fehlen den 39 Aktiven aus der Lessingstadt rund 12 km zum Sieger Post Görlitz.

■ Edeltraud Schnappauf

Da ging die Post ab, beim 8. Hoyerswerdaer 24-Stunden-Schwimmen am vergangenen Wochenende. Von Sonnabend 11 Uhr bis Sonntag 11 Uhr teilten sich zehn Vereine die fünf 25-Meter-Bahnen im Lausitzbad, darunter auch die Schwimmer des OSSV. Abwechselnd ging jeweils ein Vertreter jedes Vereins auf die Strecke, um so viel wie möglich Meter zu erschwimmen.

Zu Nachtzeiten mussten das die „Großen“ das allein bewerkstelligen, denn die Kinder wurden zum Schlafen in die Zelte geschickt. Jan

Frobert, Vorsitzender des gastgebenden SSV Hoyerswerda, schätzte die Teilnehmerzahl bei diesem großen Wettkampf auf rund 350 Schwimmer. Sieger wurde mit 114 900 Metern der Post SV Görlitz. Die am Schwimmspektakel beteiligten neununddreißig Schwimmer des OSSV erzielten 101 150 Meter und belegten damit Rang sieben. Jüngster Teilnehmer des OSSV war der siebenjährige Rico Eschler, als ältester ging Jürgen Rabitz (AK 65) an den Start.

Insgesamt kamen die Aktiven aus neun sächsischen Vereinen. Die Gastgeber vom SSV Hoyerswerda – die zwischen 23 und 24 Uhr den mit 5 650 Metern „Mitternachtspokal“ holten – wurden am Ende Zweiter mit insgesamt 113 750 Metern. Einen deutlichen Abstand hatten dann schon Poseidon Radebeul (107 900), der SSV Senftenberg (105 900), der Roßweiner SV (102 450) und der SV Annaberg (101 300) ganz knapp vor Kamenz.



Die Mannschaft des OSSV Kamenz (Foto) hat beim 24-Stunden-Schwimmen in Hoyerswerda den siebenten Platz belegt. Die 39 Aktiven schafften insgesamt 101 150 m.

Foto: Edeltraud Schnappauf